
2206/A(E) XXV. GP

Eingebracht am 07.06.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

**der Abgeordneten Dr. Matthias Strolz, Kolleginnen und Kollegen
betreffend Unterstützungsmaßnahmen für Lehrer_innen im inklusiven
Schulumfeld**

Im Zentrum gelingender Schule steht ein wertschätzender, vertrauens- und zugleich anspruchsvoller Blick auf die Rolle der Lehrpersonen. Sie sind die „Bildungsexpert_innen der Praxis“, die eigenverantwortlich pädagogische Entscheidungen treffen sollen und müssen.

Der Lehrer_innenausbildung kommt damit eine entscheidende Rolle zu. Derzeit scheint es, dass die „Lehrer_innenbildung Neu“ einige wesentliche und erfolgskritische Bereiche für eine umfassende Ausbildung zukünftiger Lehrpersonen nicht ausreichend berücksichtigt. Gerade wenn wir als gesellschaftliches Ziel die Inklusion ausstecken, müssen wir unsere Lehrerinnen und Lehrer auch ausreichend gut darauf vorbereiten, durchgehend unterstützen und begleiten. Es ist daher dringend nötig, angehende Lehrer_innen bereits in einer frühen Phase ihrer Ausbildung realitätsnahe und praktische Erfahrungen im inklusiven Schulumfeld sammeln zu lassen. Nur so haben die Bewerber_innen auch die Möglichkeit, sich ein realistisches Bild ihres späteren Arbeitsalltages zu machen und ihre persönliche Eignung einschätzen zu können. Außerdem braucht es auch in der späteren Berufsrealität Unterstützungsangebote für alle Lehrkräfte, speziell für jene, die in einem besonders herausfordernden Umfeld arbeiten. Dafür würde sich berufsbegleitende Supervision jedenfalls anbieten.

Dieser Antrag wurde im Rahmen des „Barcamp Inklusion“ am 24.3.2017 gemeinsam mit direkt Betroffenen erarbeitet.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, ehest möglich alle notwendigen Schritte einzuleiten, um Lehrinnen und Lehrer bestmöglich auf Anforderungen der inklusiven

Schule vorzubereiten. Dafür müssen bereits früh in der Ausbildung praxis- und lebensnahe Erfahrungen in inklusiven Schulen gesammelt werden können. Im späteren Arbeitsalltag gilt es dann, die Lehrer_innen optimal zu begleiten und zu unterstützen. Dazu soll die Möglichkeit der berufsbegleitenden Supervision für alle Lehrer_innen geschaffen werden.“

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Unterrichtsausschuss vorgeschlagen.